

# Über einige fast vergessene Sportarten

Autor(en): **Jakubzik, Ulrich**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **131 (2005)**

Heft 1

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-596828>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



# Über einige fast vergessene Sportarten

Ulrich Jakobzik

## Hirschbrunft-Röhren

Ein Hirsche-Brunft-Röhler aus Gort, mit Giesskanne röhrt er dort, wo der Platzhirsch verkehrt'. Als der hört', wie er röhrt, da nahm er ihn an, und sofort!

## Masken-Tanzen

Beim Maskentanz damals in Rheine gewann sie als Hexe, die Kleine. Doch als Weisung es gab: «Bitte Masken nun ab!» Da lacht' sie: «Ich hab' doch gar keine!»

## Irrgarten-Knacken

Ein Irrgarten-Knacker aus Waaren fand schnell stets hindurch alterfahren. Nur beim letzten Mal nicht. Sein Skelett laut Bericht, man fand's erst nach mehr als zehn Jahren ...

## Hochstelzen-Gehen

Ein Hochstelzen-Gänger in Limmer im Erststock im eigenen Zimmer seine Frau sah im Bett und sein Freund tat ihr nett ... Da schwur er: «Gestelzt gehst hier nimmer!»

## Rollen rollen

Ein Münzrollen-Roller aus Broese rollt' jahrelang, ohn' gross Getöse.

Aber schliesslich wurd' Leid ihm die Eintönigkeit. Jetzt rollt er zum Bahnhof den Käse.

## Eisloch-Schwimmen

Ein Eis-Bademeister aus Simmen von Eisloch zu Eisloch wollt' schwimmen. Stieg ein bei Loch eins, doch fand weiter keins. Tat nie mehr auf die Art sich trimmen.

## Schwertschlucken

Ein Schwertschlucker-Meister aus Brücken, mit jedem Schwert tat es ihm glücken! Doch beim Sieger-Dinee, da verschluckt' er, oh weh, 'ne Gräte und musst' dran ersticken.

## Autogramm-Jagen

Autogramm-Jäger war er, aus Bern, hätt' 'nen Weltmeister-Schriftzug noch gern. Doch «Fussball» liess grüssen: «Man sei's mit den Füessen und brauch' drum kein Schreiben-Gelern!»

## Geister-Fahren

Ein Geist-Autofahrer aus Bollcher, der hört', unterwegs ein solcher. Da lacht er und spricht: «Bei einem blieb's nicht, ich seh' hier noch Hunderte Folger!»

## Knie-Gehen

Ein «Morgenstern»-Knie ganz allein ging einst von Basel bis Stein. Und warum es das tat, obwohl's müd' wurd' und matt? Dort wartet' sein Fuss und sein Bein.

## Gewichte-Jonglieren

Ein Gewichte-Jongleur aus Sankt Gallen wollt' sein Können beweisen vor allen. Mit Geschick und mit Kraft hätt's mit fünf er geschafft, wär' nicht eins auf den Fuss ihm gefallen.

## Peitschenknallen

Ein Peitschen-Knall-Künstler aus Ballen liess laut es und rhythmisch stets knallen. Doch bei aller Müh' – mal knallt' es zu früh und wurd' auch gemerkt noch von allen.



Lothar Otto



Johanna Ignjatovic



Vladimir Kazanevsky